

MIT.EINANDER



Das Kundenmagazin der Raiffeisenkasse Orth an der Donau



WIR MACHT'S MÖGLICH.

Statt Geschenke gibt's Hoffnung: Unsere Weihnachtsspende geht an das Österreichische Rote Kreuz, Bezirksstelle Marchfeld.

Bausparen

Sicher in die Zukunft!

Aus der Raika

Was gibt es Neues?

In die Zukunft

investieren.

Aus der Raika

Weltspartag 2025



Dir. Robert Zecha



GL Albert Schöpf

INHALT



EDITORIAL

Mit Mut und Einsatz ist heuer viel gelungen, das uns mit Stolz auf das auslaufende Jahr und mit Zuversicht auf das kommende Jahr blicken lässt. Bei allen Herausforderungen und Veränderungen bleibt eines auch im nächsten Jahr unverrückbar: Die Menschen, wie auch die Wirtschaft, Vereine und Kulturschaffenden, können sich darauf verlassen, dass die Raiffeisenkasse Orth an der Donau ein verlässlicher, starker Partner ist und bleibt.

Der genossenschaftliche Förderauftrag in der Region ist uns sehr wichtig. Wir verstehen uns als Impulsgeber und Wirtschaftsfaktor in der Region. Wir nehmen Spargelder unserer Kunden herein und vergeben Kredite an Häuslbauer, Unternehmer und landwirtschaftliche Betriebe.

Die Unterstützung von Kindergärten, Schulen, Vereinen und gemeinnützigen Organisationen in unserer Region ist uns seit jeher ein besonderes Anliegen. Durch gezielte Fördermaßnahmen möchten wir einen nachhaltigen Beitrag zur positiven Entwicklung unseres re-

gionalen Umfelds leisten und jene Initiativen stärken, die das gesellschaftliche Miteinander und die Zukunft unserer Gemeinschaft maßgeblich prägen.

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu, und wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns bei unseren Mitarbeitern zu bedanken. Ihr täglicher Einsatz, ihre Kompetenz und ihre Verlässlichkeit bilden das starke Fundament unserer Raiffeisenkasse Orth an der Donau.

Zudem möchten wir hervorheben, wie viel Stärke und Stabilität unser Team durch seine besondere Zusammensetzung gewinnt: Junge Kollegen bereichern unsere Raiffeisenkasse mit neuen Perspektiven und frischen Impulsen, während langjährig beschäftigte Mitarbeiter – einige von ihnen sind seit über 40 Jahren im Haus – mit ihrer Erfahrung, Stabilität und Fachkompetenz entscheidend zum Erfolg beitragen. Dieses ausgewogene Zusammenspiel von Innovationskraft und langjähriger Expertise stärkt unsere Organisation – heute wie auch in Zukunft.

Wir verfolgen weiterhin eine klare Vorwärtsstrategie, um unseren genossenschaftlichen Auftrag auch in Zukunft wirkungsvoll zu erfüllen. Unsere starke regionale Verwurzelung ermöglicht es uns, rasch und zielgerichtet zu handeln. Darauf werden wir auch künftig bauen und unsere Funktion sowie unsere Rolle aktiv mit Leben füllen – sowohl in unserem Kerngeschäft als auch in der nachhaltigen Mitgestaltung unserer Region.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Ihnen für die ausgezeichnete und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches 2026!

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.

4

Bausparen

Sicher in die Zukunft – Bausparen ist nach wie eine der beliebtesten Sparformen.

6

„Aus der Raika“ – was tut sich?!

Sponsorings, Instrumentenübergabe, Jimmy-Schlager-Abend und Weltspartag

10

Sanieren

Dank Förderungen Sanierungskosten entscheidend senken.

12

Wir stellen vor

Wir heißen unsere neuen Kollegen herzlich willkommen.

13

Glückwünsche

Dienstjubiläen und ein Abschied

14

„Aus der Raika“

Zukunft im Wandel, Viertelsabend und Sommer-Bauspargewinner

BAUSPAREN: SICHER IN DIE ZUKUNFT

Alt, aber gut – und vor allem sicher. Dass Bausparen nach wie vor zu den beliebtesten Sparformen zählt, hat eine ganze Reihe guter Gründe. Dazu gehören auch die vielfältigen Möglichkeiten einer Bausparfinanzierung, die vom klassischen Wohnbauprojekt bis hin zu Pflegemaßnahmen im Alter reichen.

Zwei kleine Kinder, eine Wohnung, die in ein paar Jahren zu klein sein wird. Und die immer mehr in den Vordergrund drängende Frage, ob man sich das Leben auch in Zukunft locker leisten wird können. Seit einiger Zeit sehen sich Robert und Anna mit Fragen konfrontiert, die sie sich vor Kurzem noch gar nicht gestellt haben. Was tun wir, wenn die Kinder größer werden und wir ein eigenes Haus oder eine größere Wohnung brauchen? Werden wir für beide Kinder ein Studium finanzieren können? Und was machen wir eigentlich, wenn wir älter sind? Wird unsere Pension dann reichen?

„Wir müssen vorsorgen – das ist klar“, sagt Robert. Während Anna für alle Anlageformen offen ist, möchte Robert nichts riskieren. „Mein Vater hat gesagt: Wenn du auf der sicheren Seite sein willst, dann denk über einen Bausparvertrag nach, das ist ein gutes Fundament für einen Vermögensaufbau.“ ■

Dank der attraktiven Zinsen und der staatlichen Bausparprämie kommt innerhalb von sechs Jahren ein schönes Guthaben zusammen.“

„Aber wirklich groß ist das Gut-haben dann nicht“, wirft Anna ein. „Stimmt schon“, sagt Robert. „Aber für kleine Wünsche reicht es, und wenn wir zum Beispiel ein Haus bauen wollen, dann haben wir Anspruch auf eine günstige Bausparfinanzierung!“ Robert zählt gleich noch weitere Vorteile auf. Etwa, dass eine Bausparfinanzierung auch für das Studium der Kinder oder verschiedene Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung verwendet werden kann. Oder, später einmal im Alter, für diverse Pflegemaßnahmen wie Hauskrankenpflege oder Therapien.

„Gut“, sagt Anna. „Wir könnten ja auch gleich für die Kinder Bausparverträge abschließen. Schauen wir uns das auf [raiffeisen.at](#) an.“ ■



„AUS DER RAIKA“

Ein kurzer Rückblick auf die vergangenen Monate der Raiffeisenkasse Orth an der Donau. Was war los, was gibt es Neues, was tut sich?!

JIMMY-SCHLAGER-ABEND 2025

Ein stimmungsvoller Abend mit Jimmy Schlager im wunderschönen Ambiente des Schlosses Orth. Zahlreiche Gäste genossen nicht nur die musikalischen Klänge, sondern auch kulinarische Köstlichkeiten mit Imbiss und erfrischenden Getränken.



INSTRUMENTEN-ÜBERGABE

Die Geschäftsleiter Dir. Robert Zecha und MMag. Albert Schöpf mit Bankstellenleiterin Martina Kerbl bei der Instrumentenübergabe an die hochmotivierten Kinder der neuen Bläserklasse der Volksschule Haringsee



Bänke für die Gemeinde Orth/D.

40 Jahre Hilfswerk



Schlosskonzerte Eckartsau

SPONSORING

Gemeinsam für unsere Region: Im heurigen Jahr durften wir viele Vereine, Initiativen und Veranstaltungen unterstützen – mit einer Gesamtsumme von € 46.500,--. Hier einige Eindrücke:



Skulptur Musikschule Orth an der Donau



Tennisclub Orth/D.



Sporttag Mittelschule Orth

WELTSPARTAGS- SPONSORING 2025



Anlässlich des Weltspartages am 31. Oktober unterstützten wir den Kindergarten Orth an der Donau mit einer Gesamtsumme von € 2.000,--.



WIR MACHT'S MÖGLICH.



Unsere Bankstellen haben sich sehr über die zahlreichen Besucher am Weltspartag gefreut. Bei Kaffee und Strudel konnten wir alle kulinarisch verwöhnen und angenehme Gespräche führen.

**Ein herzliches Dankeschön gilt
allen fleißigen Sparern!**





IN DIE ZUKUNFT INVESTIEREN.

Wer in einem Haus lebt, das bereits in die Jahre gekommen ist, weiß nur allzu gut: Eine umfassende Sanierung wäre höchst notwendig. Man könnte Energiekosten sparen, die Umwelt schonen und die Wohnqualität steigern. Aber all das kostet viel Geld. Dank attraktiver Förderungen lassen sich die Sanierungskosten jedoch entscheidend senken.

Seit ein paar Wochen haben Lukas und Marko nur ein Gesprächsthema: die Sanierung ihrer Häuser, die die beiden Freunde vor rund 30 Jahren für ihre Familien gebaut haben. Lukas war sowas von überzeugt von seinem Fertighaus, dass er nie im Leben daran dachte, dass das Haus irgendwann eine Sanierung nötig haben könnte. Und Marko war damals sicher, dass er Ziegel für Ziegel noch zukunftssicherer als sein Freund bauen würde.

Seit ein paar Jahren wissen aber beide: Ob Fertig- oder Ziegelhaus – beide Varianten haben nach einer gewissen Zeit eine Sanierung dringend nötig.

Die steigenden Heizkosten bereiten Lukas genauso Sorgen wie Marko. „Eine neue, umweltfreundliche Heizung müsste auf jeden Fall her“, sagt Marko. „Und eine zusätzliche Dämmung sollte ich dem Haus auch verpassen.“ Lukas lacht. „Bei meinem Fertighaus war die Dämmung zwar besser als bei deinem Haus, aber ich würde mir auch eine neue gönnen, dann wär's im Sommer kühler und im Winter wärmer. Und das Raumklima würde noch angenehmer sein, wenn ich zusätzlich neue Fenster einbaue.“ Marko ergänzt: „Mehr Barrierefreiheit wär' bei meinem Kreuz und deinem Knie auch nicht übel ...“

Lukas lacht nicht mehr. „Eh, und träumen wird man ja noch dürfen. Weil leisten kann ich mir die Sanierung nicht!“

„Sei nicht so pessimistisch“, sagt Marko. „Ich war letzte Woche rein informativ bei Raiffeisen und habe mich beraten lassen. Wenn man gut plant, Synergien nutzt und all die Fördermöglichkeiten in Anspruch nimmt, die es bei uns in Niederösterreich gibt, dann reduzieren sich die Kosten enorm.“ Energiesparmaßnahmen, thermische Sanierung, Heizkesseltausch und der Umstieg auf erneuerbare Energien – all das wird massiv gefördert. Natürlich helfen die Experten von Raiffeisen dabei, einen optimalen Förder- und Finanzierungsmix zusammenzustellen. „Für den Anfang würde ich dir empfehlen, auf check-dein-wohnprojekt.at ein paar Beratungen einzuholen. Da gibt's Energieberatung, einen Sanierungscoach und vieles mehr.“

„Hast du dich erkundigt, wie viel die Sanierung deines Hauses mit Förderungen kosten würde?“, fragt Lukas. Auf diese Frage hat Marko gewartet: „Wenn ich von Öl auf Wärmepumpe umsteige, eine Vollwärmeschutzfassade mache und die Fenster tausche, komme ich auf Kosten von rund 80.000 Euro. Reiche ich alle Maßnahmen als Gesamtprojekt und nicht als Einzelmaßnahmen ein, werden 21.840 Euro vom Land gefördert, zusätzlich erspare ich mir in zehn Jahren rund 20.000 Euro an Energiekosten. Das würde die Sanierung für mich genauso erschwinglich machen wie für dich!“ ■

WIR STELLEN VOR

Wir heißen unsere neuen Kollegen
HERZLICH WILLKOMMEN und wünschen viel
 Freude und Erfolg bei ihren neuen Aufgaben!



Leonie Riederer
 Seit dem 01.09.2025 unterstützt Frau Leonie Riederer unser Team in der Bankstelle Orth an der Donau als Hauptkassierin. Zusätzlich ist sie in der Servicierung sowie in der Betreuung unserer Kunden tätig.



Miriam Gettinger
 Seit dem 01.10.2025 ist Frau Miriam Gettinger in unseren Bankstellen Eckartsau und Haringsee tätig. Sie übernimmt dort die Servicierung sowie die Betreuung unserer Kunden.



Leticia Katic
 Frau Leticia Katic ist seit Mitte Oktober 2025 Teil unseres Teams in der Marktfolge Passiv (Buchhaltung).



Florian Krammer
 Seit November 2025 verstärkt Herr Florian Krammer das Team der Marktfolge Passiv (Kreditabteilung).

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZU DIENSTJUBILÄEN!

Wir gratulieren sechs unserer geschätzten Kollegen
herzlich zu ihrem Dienstjubiläum. Unser besonderer Dank
gilt ihrer langjährigen Treue, ihrem großen Engagement
und der hervorragenden Arbeit, die sie täglich leisten.



v.l.n.r.: Dir. Robert Zecha, Andrea Hasiner, Brigitte Nikowitsch, Prok. Helmut Pfeiler

5-Jähriges
 Dir. Robert Zecha
 Tina Unzeitig

30-Jähriges
 Prok. Helmut Pfeiler
 Rosemarie Plank

35-Jähriges
 Andrea Hasiner

45-Jähriges
 Brigitte Nikowitsch



Wohlverdienter Ruhestand

Nach beeindruckenden 45 Dienstjahren bei der Raiffeisenkasse Orth an der Donau verabschiedet sich unsere Kollegin **Brigitte Nikowitsch** mit Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand. Ihre Karriere begann am Schalter, bevor sie im Jahr 2004 die Leitung des Sekretariats übernahm. Mit ihrer Hilfsbereitschaft, Verlässlichkeit und Kollegialität hat sie unser Haus über Jahrzehnte geprägt.

Vorstand, Aufsichtsrat, Geschäftsleitung sowie alle Kolleginnen und Kollegen bedanken sich herzlich für deinen Einsatz und wünschen dir, liebe Brigitte, alles Gute – vor allem Gesundheit und viele schöne Momente.

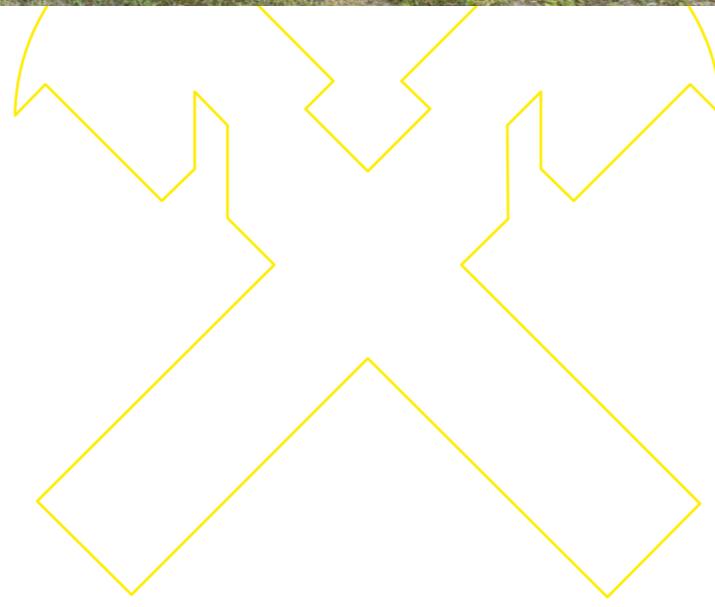
„AUS DER RAIKA“

Ein kurzer Rückblick auf die vergangenen Monate der Raiffeisenkasse Orth an der Donau. Was war los, was gibt es Neues, was tut sich?!



VIERTELS-ABEND

Im Werft Beach Club verbrachten wir gemeinsam mit Kollegen aus dem Raiffeisensektor Weinviertel einen angenehmen Spätsommerabend. Spannende Vorträge, ein inspirierender Austausch sowie ein gelungener Ausklang mit hervorragendem Ambiente rundeten unseren Ausflug nach Korneuburg perfekt ab.



ZUKUNFT IM WANDEL

Die Regionalräte kamen in der Raiffeisenkasse Orth an der Donau zu einem Abendgespräch mit Dipl.-Ing. Josef Pröll zusammen. Im Zentrum des Austauschs standen die aktuellen Herausforderungen sowie die zukünftigen Chancen für den Raiffeisensektor.

SOMMER-BAUSPAR-GEWINNER

Florian Ponez aus Pframa darf sich über einen tollen Ooni „Koda 12“ Pizzaofen inkl. Pizzaschieber freuen.





Raiffeisenkasse
Orth a.d. Donau



9 MILLIONEN MENSCHEN. EIN FRIEDVOLLES MITEINANDER.

Weihnachten ist die Zeit des Zusammenkommens. Raiffeisen wünscht allen Menschen in Österreich ein besinnliches Fest und schöne Erlebnisse mit Familie, Freund:innen und Bekannten. Das neue Jahr soll uns daran erinnern, dass niemand alleine ist und wir gemeinsam mehr erreichen können.



raiffeisen.at

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Impressum: Raiffeisenkassen Orth a.d. Donau eGen, Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.